

Christian Hüls



Aufstieg

in das hohe
Einheitsbewusstsein

Altes Wissen in der neuen Zeit

www.christian-huels.de



13 Avalon

Die Druiden, die eingeweiht waren in die heiligen Aspekte der Einheit mit Allem was ist, sprachen:

*Ich bin in Avalon und Avalon ist in mir, so sei es.
Ich bin der Klang der Stille und die Stille ist das
Bewusstsein des All-Einen, der ich bin.*

*So gibt es keine Trennung zwischen mir und Dir,
zwischen Raum und Zeit, zwischen Seele und
Seele, Mensch und Mensch, Natur und den Tie-
ren, denn alles ist. Und alles ist in der göttlichen
Einheit, auch wenn wir dies vergessen haben
sollten. Denn ohne die Einheit keine Welt der
Erscheinungen.*

*Dies ist der Mythos, der Schöpfungswissen ent-
hält; ich bin das All-Eine, und in mir sind keine
Trennungen, so sei es.*

Nun lauscht auf die Stimme in Euch, die Euch
spüren lässt, dass Ihr in Wahrheit das All-Eine
seid. Ihr seid Licht, Ihr seid das Ich bin-Bewusst-
sein der göttlichen Einheit in Euch selbst.

Es gibt kein Außen, es
gibt das Innen, das sich
im Außen spiegelt.

Und so sagt Ihr:
Ich bin, der ich bin,
so sei es.



13 Avalon

Avalon ist in mir. Dieser „Ort“ ist einer des Geistes, denn es ist Bewusstsein der Rückkehr in die Einheit in Avalon enthalten, das Dir wieder zur Verfügung steht, wenn Du aufsteigst. Die Verbindung von Allem mit Allem, die den Druiden bewusst und heilig war, sie ist in Avalon präsent. Es gibt keine Zeit – und so ist in Avalon unter anderem der Schlüssel Zeit enthalten, um Dir zu zeigen, dass Du in Wahrheit göttliches Licht bist.

Nimm diesen Schlüssel, selbst wenn Du noch keine Einweihung in Avalon enthalten hast, einmal zu Dir zurück und spüre hinein, was Du damit in Deinem Leben und in dem Leben anderer bewirken kannst. Denn Du bist Licht, und Du bist Liebe, so sei es.

Avalon ich rufe Dich, Du bist das Bewusstsein der Einheit in mir, und ich bin in Avalon, dem hohen Bewusstseinsfeld der Einheit.

Ich bitte den aufgestiegenen Meister Merlin, mir nun den Schlüssel Zeit zu demonstrieren, so dass ich erkenne, was in Wahrheit, hinter den Schleiern des Vergessens uns verbindet im Licht der Einheit. Denn in Wahrheit gibt es keine Zeit und keinen

Raum, denn diese sind Trennungen, die mir ermöglichen, in einem Körper Erlebnisse zu machen.

Das All ist Geist, und so bin ich das All-Eine.

Ich schöpfe aus dem Geiste, dass ich in die Vergangenheit wie in die Zukunft blicke und bitte Dich, Merlin, offenbare mir den Schlüssel zu dem hohen Wissen um die Einheit von Allem mit Allem, so sei es.

Nun lausche und nimm wahr, was Du spürst und siehst. Eventuell werden Dir Bilder aus Avalon gezeigt, oder aber Du nimmst wahr, dass Du mit den Energien aus dem hohen Einheitsbewusstsein, das Du bist, anderen Menschen hilfst, und Ihnen den Weg in Ihr Licht weist. Du weißt, dass die Zukunft ein Feld ist, das auf den Entwicklungen der Gegenwart beruht, das aber auch, durch die Hinwendung zum inneren Weg der Erleuchtung in Dir ein klarer Pfad ist, der die Ergebnisse zeitigt, die Du durch Deine hohen Affirmationen tätigst; denn Du bist Licht; und so schöpft du die Zukunft aus dem Jetzt.

Gefällt Dir diese Zukunft? Oder erblickst Du Dinge, die nicht in dem Sinne Deiner Seele geschehen.

Dann erkennst Du, das die Dinge ein Fluss sind, der den Schöpfungen des Herzens oder des Verstandes entspringt. Entscheidest Du Dich für die Schöpfun-

gen aus Deinem höchsten Bewusstsein, entspringen Sie Deinem Herzen, denn dies kennt den Weg; und so spüre erneut hinein, wie sich Deine Schöpfungen anfühlen, die aus dem hohen Herzen Gottes entspringen; nimmst Du nun eine Veränderung wahr? So lasse diese Veränderung zum höchsten Wohle Aller in die Realität des Jetzt fließen, denn dies ist Affirmation, die Dir ermöglicht, negative Konsequenzen (Karma) zu vermeiden. Denn in Wahrheit bist Du dies höchste Schöpferbewusstsein.

Die Informationen zu Avalon sind an dieser Stelle knapper gehalten, denn es gibt ausführliche an anderer:

www.christian-huels.de/avalon.html

(Kartendeck zum Aufstiegsprozess durch Avalon)

www.christian-huels.de/bilder/einweihung_in_avalon.pdf

(Einweihung und Meditation mit dem Kristall der Einheit in Dir)

14 Einweihung

Einweihungen dienen der Integration hohen Schöpferwissens und erhöhen die Schwingung des Lichtes in uns.

Hohes Wissen ist in Einweihungen enthalten, die in der Regel eine Vorbereitung erfordern; denn die Lichtkörper, die in Ihrer Schwingung erhöht werden, brauchen energetische Vorklärung und Heilung. Dennoch können auch Einweihungen erhalten werden, die bereits zu Beginn eines spirituellen Erwachensprozess erfolgen. Wenn Du diese Karte ziehst, bedeutet dies, dass eine Einweihung bei Dir während kommender Meditationen vollzogen wird, oder Du wirst von Deiner Seele gebeten, auch in Deinem Umfeld Einweihungen zu geben – oder selbst durch andere eine zu erhalten.

Wir werden, wenn wir aufsteigen, in unseren Herzen geprüft, denn Du bist das Licht Gottes, und diese Prüfungen dienen Deinem Weg der Erkenntnis des Lichts. Die Seelenverträge, die Dich an einen bestimmten Weg binden, sie sind oftmals ein Hindernis, Dein Licht ganz wieder in Empfang zu nehmen, denn Du bist in vielen Inkarnationen mit anderen Seelen gemeinsam durch verschiedenste Zeitalter in verschiedensten Rollen an Versprechungen auch

gebunden gewesen. Lasse diese los, denn dann kann sich Dein Licht wieder in die Vollkommenheit erstrecken, die Du in Wahrheit bist.
So sei es.

Wenn Du die Einweihung der Seelenverschmelzung bereits erhalten hast, kann es sein, dass nun weitere Erkenntnisse sich zeigen und integriert werden möchten. Wenn Dir der Begriff Seelenverschmelzung noch nichts sagen sollte, kannst Du jemanden bitten, Dich einzuweihen, der diese Einweihungen gibt. Sie dient dem tiefen Verschmelzen mit Deiner Seele und der Klärung von energetischen Blockaden durch karmische Verstrickungen beispielsweise. Lasse Dich führen von Deiner Seele zu einer geistigen Heilerin/ zu einem geistigen Heiler; im Anhang dieses Buches nenne ich Adressen.

*Ich bin Liebe,
ich bin Licht,
ich bin Wille,
ich bin Weisheit,
ich bin geisterschaffen,
und ich manifestiere aus dem Geiste, jetzt.*

Spüre hinein in die Energie Deiner Seele, wie sie in Dich einströmt, bis zu Deinem tiefsten Verankerungschakra in Mutter Erde und erlebe, wie Du getragen wirst von Deiner Seele und Deinem Höheren Selbst; und Du kannst nun bitten, dass die Einweihungen für Dich geschehen, die nun anstehen; lasse Dich von Deiner Seele leiten, so sei es.

*Gott Vater-Mutter, ich bitte Dich, lasse mich spüren wie sehr ich geliebt werde,
ich bitte Dich, lasse mich aufsteigen in mein hohes Einheitsbewusstseins, das ich bin, denn ich bin Licht, ich bin Liebe. So sei es.*

Bitte entscheide Du, was geschehen soll, wenn ich in folgender Weise spreche:

Ba Ra Shem Ka.

So sei es.

Spüre nun hinein, was Deine Seele und Dein Höheres Selbst für eine Botschaft für Dich haben; vielleicht erhältst Du hohes Wissen zurück, oder Dir wird auf andere Weise klar, was Deine nächsten Schritte zu innerem Wachstum und Reife sind; lasse Dich führen von dem Licht, das Du bist.

So sei es.

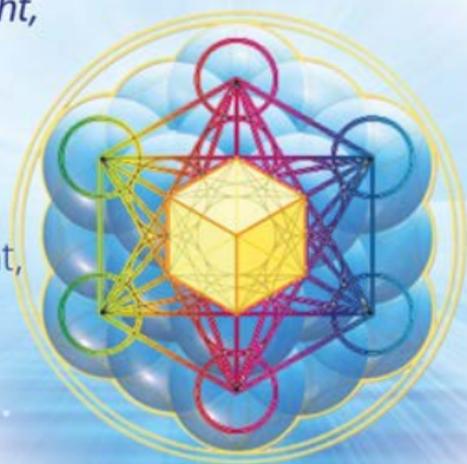
24 Licht

Licht ist die Substanz des All-Einen, und so kann er schöpfen, dass er oder sie in einem Universum der Dualitäten das erlebt, was Ihr als Dunkelheit betrachtet. Es ist eine Illusion, die so eng mit Eurem Leben in der Trennung verbunden war, dass dies Experiment zu Verletzungen Eurer Körper, zu Verletzungen Eurer inneren Kinder, zu Abtrennungen Eurer Seele geführt hatte – und die Dunkelheit, sie geht. Nie war sie real, stets war sie eine Illusion – und so lässt Du die Illusion der Dunkelheit los – und steigst auf, denn Oben wie Unten, und Innen wie Außen, so sei es. Wo Licht ist, ist keine Dunkelheit, denn sie ist eine Illusion, die die Trennung erzeugt.

Sprich in Liebe:

Ich lasse alle Dunkelheit los, ich lasse alle Dunkelheit gehen, denn ich bin Licht, ich bin Liebe, und ich erkenne in der Dunkelheit die Illusion, die sie ist. Ich löse alle Verträge mit der Dunkelheit, denn ich bin Licht, so sei es.

Alle Verbindung mit der Dunkelheit werden nun getrennt, so sei es.



24 Licht

Das Licht ist alles und alles ist Licht, so sei es. Die Trennungen sind Illusionen – und so ist alles, was nicht Licht ist, eine Illusion, denn so ist es.

Die Trennungen, die uns Realitäten erleben lassen, die alles andere als „heil“ sein können, sie sind Illusionen, die wir selbst in Zeiten der Trennung geschöpft und erzeugt haben. Denn wir sind immer Schöpfer/innen des Lichts. Wir sind Licht.

Wenn wir Dinge schöpfen, die nicht lichtvoll sind, entstehen die karmischen Verstrickungen, die wir dann auf der Seelenebene wahrnehmen als Lernaufgaben und Wachstumschancen.

Wenn wir diese Wachstumschancen annehmen, werden wir die Dinge transformieren, die nicht Licht in uns sind. Diese Anteile, die sich in uns getrennt haben als Ausdruck einer Trennung von unserem Licht, sie sind Illusionen, denn in Wahrheit ist nie etwas je getrennt. Viel eher integrieren wir unser hohes Bewusstsein Schritt für Schritt, und das heißt: wir lassen die Trennungen und Illusionen los, die wir durch Erkenntnis und Gnade heilen; dies hängt mit unseren zahlreichen Leben zusammen, die wir in vielen Welten hatten – denn prinzipiell ist es möglich, seine getrennten Anteile „sofort“ zu integrieren.

Dies ist oft nicht gewünscht, denn einerseits benötigen unsere Körper Phasen der Anpassung an die Schwingung, die enorm ansteigt, je mehr Bewusstseinsanteile wir integrieren. Andererseits dient dieser Planet seit seinem Bestehen dazu, die Erlebnisse des Schritt für Schritt, des Wachstums und der Entfaltung in der Zeit zu erleben. Denn wenn wir an die Natur und ihre Rhythmen und Zyklen denken, bemerken wir, dass wir von ihren Prozessen viel lernen können. Denn nichts ist oder war je getrennt. In der Natur folgt dem Rhythmus der Jahreszeit auch die Ernte, die Reife, die durch beständige Wachstumsprozesse ermöglicht wird. Unsere „Projekte“ sind meist Schritt für Schritt Projekte, die eine Zeit der Reife benötigen, eine des Wachstums und eine der Ernte und die einen „Keim“ haben. So ist es in unserem Leben – die Wachstumsprozesse sind Erkenntnisprozesse. Wären die Erkenntnisse alle vorhanden, gäbe es möglicherweise keine Entwicklung.

Nun stellt sich die Frage, wenn wir auf der Seelenebene Licht sind, und die Trennungen Illusionen, wieso wir auf der Erde diese Trennung und die Unterteilung in die Schritt für Schritt Prozesse erleben. Dient dies der Fülle?

Ja und nein, denn die Seele möchte durch die zeitliche Verzögerung, die sie hier und auch in anderen

Welten erleben kann, die Unterschiede erleben, die die Polarität bedeutet. Die Unterschiede sind zum Beispiel im Kleinen wie im Großen Spiegel unserer geheilten wie ungeheilten, unserer integrierten wie nicht-integrierten Anteile. So „läuft“ es im Leben rund, wenn wir in uns selbst die Anteile integriert und geheilt haben, die unser Wachstum begünstigen. Denn dann sind wir auf unserem Weg. Die Seele möchte bestimmte Erlebnisse machen, die sie durch die Aspekte, die sie in einem Leben aus- und erlebt, auch einschränken. Wir kennen dies in den unterschiedlichen Talenten von Menschen oder in den verschiedenen Temperamenten. Diese sind Ausdruck jener Unterscheidung, die wir „oben“ nicht in der gleichen Weise erleben können, wie „unten“.

Was geschieht, wenn wir, den kosmischen Gesetzen folgend, oben wie unten als Ausdruck einer Einheit betrachten und mehr und mehr Anteile integrieren – zum Beispiel mit unserem Höheren Selbst verschmelzen und unsere höchsten göttlichen Anteile zu uns „herabholen“? Werden wir dann selbst zu Multitalenten in allen Bereichen, die uns ansonsten gesperrt blieben? Diese Frage zielt an etwas Wesentlichem vorbei. Denn es geht beim Aufstiegs-

prozess weniger darum, alle Erlebnisse zu machen, die wir auf der Erde machen können. Viel eher fußt die Integration der höchsten Anteile auf einer neuen Weise, sich und die Welt der Erscheinungen wahrzunehmen und in ihr zu wirken. Wir werden spüren, was wir uns selbst wünschen, denn wir sind Licht. Wir werden auch nicht unsere Vorlieben verlieren, es sei denn, sie fußen nicht auf dem Ausdruck unserer „authentischen“ Individualität sondern auf „falschen“ Anpassungen.

Wir erleben uns so, wie Gott uns gemeint hat, als er oder sie uns schuf, als liebevolles Geschöpf, das seine Talente und Vorlieben in der Welt der Erscheinungen frei zur Entfaltung bringt, so wie die innere Freiheit, die sich in uns einstellt, wenn wir aufsteigen, im Außen ihren Ausdruck findet. Alles was nicht Licht in uns ist, so wie Anteile, die durch karmische Verstrickungen zu Verzerrungen in unseren Lebenswegen führen, wird durch den Aufstiegsprozess in ein Gleichgewicht gebracht; so sind wir Licht, denn nichts ist getrennt – unser Außen spiegelt uns unseren Prozess.

Innen wie außen: und wir sprechen liebevoll:

Gott Vater-Mutter, bitte erlaube mir, zu dem Ausdruck meines inneren, göttlichen Lichtes in der Welt

der Erscheinungen zu gelangen, denn ich bin Licht. Bitte lasse die Anteile in mir heil werden, die zu Verzerrungen meines Weges führen, der die Liebe der Seele und des Höheren Selbst in dieser Zeit vorsieht. Ich bin Licht, ich bin Liebe, möge Dein Wille geschehen, so sei es, denn ich bitte Dich, erlaube mir zurückzukehren in mein höchstes Bewusstsein, das ich bin. Ich bin Licht, so sei es.

Spürt nun, wie sich in Euch die Erkenntnis des Höchsten in Euch verfestigt, dass dies Leben als Freude gedacht ist. Alle Verträge mit der Dunkelheit, die Euch an Orte, an Personen, an Situationen binden, die Eurem Licht nicht dienen, sie dürfen gehen im Licht der Einheit, das Ihr seid, denn Ihr seid Licht, Ihr seid Liebe, so ist es.

Gott Vater-Mutter, bitte entscheide Du, was nun geschehen darf, wenn ich aufsteige und mich erinnere an meinen Plan als ich hier auf die Erde kam. Was sieht dieser Plan für mich vor? Bitte erlaube mir, klar zu sehen und die Liebe in Allem zu erkennen – und in mir, denn ich bin Licht. So sei es.

Ihr werdet nun wahrnehmen, dass sich in Euch etwas von der Dunkelheit, die nicht Licht ist, erlöst hat, denn diese ist eine Illusion. Die Dunkelheit ist eine Illusion, so sei es.

Nehmt wahr, welche Informationen zu den Situationen in Eurem Leben Ihr bekommen habt, die nicht Eurem Licht und Eurem Plan, als Ihr hier diese Erde betreten habt, dienen. So sei es.

Wenn Ihr nun ebenso wahrnehmt, dass Ihr die Liebe Gottes seid, so wisst Ihr, dass alle Bindungen, die Euch in Beziehungen zu Euren Mitmenschen, an Situationen, in Jobs halten, Illusionen sind, denn nichts war oder ist je getrennt. So nehmt dieses Erkenntnisse möglichst wertfrei wahr – als Ausdruck eines Lern- und Lebensprozesses, der Eurem Licht dient, denn in Wahrheit gibt es keine Trennung, und selbst in den Erlebnissen der „Dunkelheit“ liegt das Licht verborgen, das ewig darauf wartet von Euch ganz angenommen zu werden. Keine Situation in diesem oder einem anderen Leben hat einem anderen Zweck gedient, als Euch zu diesem Punkt der Erkenntnis zu führen, dass in Wahrheit nur das Licht und die Liebe real sind, denn sie sind es. Alles andere ist eine Illusion. Wenn Ihr bereit seid, Eure Illusionen loszulassen, werdet Ihr nicht nur „aufsteigen“, Ihr wer-

det Euer Leben verändern, denn es gibt keine Trennung: Innen wie Außen, Oben wie Unten, so sei es. Erlebt Ihr in Eurem Leben Trennungen von Eurem Bewusstsein der Einheit in Euch selbst und mit den anderen, so sind dies die Anteile, die in Euch vielleicht noch darauf warten, integriert zu werden. Da Ihr Licht und Liebe seid, könnt Ihr Euch nun vergeben. Denn in Wahrheit ist nichts und niemand je getrennt. Weder von Gott, noch von den anderen Seelen, die Euch in diesem oder in anderen Leben zeigen, wo Eure Heilungsmöglichkeiten liegen.

33 Göttliche Gesundheit Sie ist ein Geschenk der höchsten Anteile an Euch, denn in Wahrheit ist die Krankheit eine Illusion. Sie ist eine Schwingung, so wie Ihr Schwingung seid; da sie nicht in der Liebe schwingt, gleichwohl aber eine Ursache hat, die zum Beispiel in einer karmischen Verstrickung liegen kann, oder aber durch die Seele dem Verstand offenbart, dass die Seele Ruhe benötigt, können die Ursachen auf der Seelenebene meist gelöst werden. Menschen, die längere Zeit krank sind, brauchen zudem eine spezielle Behandlung, da sie auch unter dem Gedanken des „nicht mehr genügen Könnens“ leiden könnten. Wenn dies der Fall ist, kann eine Krankheit bedeuten, dass Heilung, der andere Pol der Schwingung, durch eine große Selbst-Akzeptanz begünstigt wird. Was ich akzeptieren kann, kann (s)ich verändern. *Bitte erlaube mir, Gott Vater-Mutter, meine göttliche Gesundheit nun aus dem höchsten Bewusstsein zu manifestieren, das ich bin.*

Die Krankheit ist eine Illusion, so ist es. Bitte erlaube mir, die Ursache zu erkennen, so dass sie gehen darf. Denn Ich bin Licht.



33 Göttliche Gesundheit

Sie stellt sich ein, wenn wir begreifen, dass in Wahrheit nur das Licht und nur die Liebe real sind, denn wir sind Licht, wir sind Liebe, so sei es.

Göttliche Gesundheit ist ein Geschenk der Erkenntnis des Lichtes, das wir sind – sie ist Bewusstheit auf allen Ebenen des Seins, und so knüpft diese Karte an die vorherige an – Verjüngung der Zellen geschieht, wenn wir aufsteigen und die Zusammenhänge erkennen – die unseres Lebens, unserer „Aufgaben“, unserer Fähigkeiten, unserer wahren Existenz im Licht der Einheit, die wir sind.

Oben wie gnten und [nnen wie Sußen. So sei es.

Wir sind Licht, wir sind Liebe, und die Liebe, die wir sind, ist in der Lage, die Wiederherstellung der Einheit in uns selbst – auf allen Ebenen des Seins zu realisieren.

Begreifen wir, dass die Trennung eine Illusion ist, erkennen wir, das uns von unserer göttlichen Gesundheit nur der Blick hinter die Schleier des Vergessens trennt, denn wir sind Licht. Im Licht gibt es diese Trennungen nicht; sie dienen einem Zweck der

Erkenntnis, des Erkennens. In keiner Situation in unserem Leben waren und oder sind wir je getrennt. Erleben wir eine Inkarnation beispielsweise mit einer körperlichen Behinderung, so stellt sich dies meist als ein Wunsch der Seele dar, dieses Leben in dieser Form zu erleben.

Wir sind unsere Seele, und es gibt keine Trennungen und keine „Zufälle“, auch wenn unser Verstand dies ablehnen mag.

Die Trennungen, die wir erleben, sie sind in zahlreichen Inkarnationen entstanden, die unser jetziges Sein beeinflussen können, die aber zumindest bewirken, dass bestimmte Themen gelernt werden möchten. Wer einmal selbst versucht, sich eines Sinnes zu „entledigen“, indem er sich beispielsweise die Augen verbindet, wird feststellen, dass wir dann etwas anderes als bislang wahrnehmen. Dies bedeutet, dass die Trennungen in uns selbst als eine jeweils andere „Behinderung“ wirken – so wie ein Mensch, der kein Augenlicht mehr hat, glücklich sein kann, und dies vielleicht völlig unabhängig von seiner körperlichen „Behinderung“, sind wir in unserem Leben mit unseren Trennungen vermutlich auch „zurecht“ gekommen. Dies bedeutet, wir haben uns darauf eingestellt, oft ohne zu bemerken, dass in Wahrheit wir es sind, die sich in ihren Trennungen erleben.

Denn dies geschieht, wenn wir unbewusst handeln und nicht nach den kosmischen Gesetzen leben.

Um das Beispiel mit einer körperlichen „Behinderung“ nicht überzustrapazieren oder gar den Eindruck zu erwecken, dies sei Gottes „Wille“, ist es an dieser Stelle wichtig zu betonen, dass wir alle den Kern der Heilung, egal ob körperlicher oder seelischer Art, in uns tragen, denn wir sind Licht.

Wir sind Liebe, und die wichtige Erfahrung in diesem Leben, dass alle Lernaufgaben uns selbst dienen, unserem Wachstum, unserer Reifung, dass wir selbst die Liebe als einen Schlüssel in uns tragen, unsere Situation ganz anzunehmen, in der wir uns befinden, denn dann kann sie sich ändern, bedeutet, dass wir in jedem menschlichen Leben Glück und Zufriedenheit erleben dürfen.

Dies ist ein Erlebnis, das uns mehr als Momente der Akzeptanz bietet – die Quelle zu unserem göttlichen Heil ist die Liebe, zu unserer göttlichen Gesundheit ist die Liebe, zu unseren Lernaufgaben ist die Liebe. Es gibt keine Trennungen – und so begreifst Du, dass Du immer Liebe und Licht bist. Die Liebe heilt alles, und so kannst Du, wenn Du aufsteigst, wahre Wunder vollbringen, die Dir und anderen helfen, zum Beispiel Krankheiten zu überwinden, und mehr noch: die tiefe, göttliche Gesundheit zu integrieren,

die ein Geschenk ist. Wenn wir aufsteigen, transzendieren wir unseren physischen Körper, denn der zweite, der „ätherische“ Lichtkörper, er trägt alle Spuren unseres Lebens in sich – und mehr noch: wenn er heilt, heilt unser physischer mit ihm, denn Innen wie Außen – und Oben wie Unten.

Wir heilen, wenn wir Gott Vater-Mutter bitten, uns zu erinnern, dass in Wahrheit die Krankheit eine Illusion der Trennung ist. So sei es.

So können wir sprechen und verstehen:

***Ich bin ewig göttliches Licht,
ich bin ewig göttliches Heil,
ich bin Licht,
ich bin Liebe,
ich bin göttliche Gesundheit,
und ich bitte Dich, Gott Vater-Mutter, um die Wiederherstellung meiner göttlichen Gesundheit, die ich in Wahrheit bin.
Lass mich spüren, dass ich die Liebe bin, die den zweiten Körper heilt, damit der erste folgt, so sei es.***

Solltest Du nun wahrnehmen, dass sich in Dir das Licht und die Liebe Gottes entfalten zur Heilung Deines Körpers, so nimm wahr, was diese Krankheit Dir sagen soll – ist sie ein „Ausgleich“ karmischer Art?

Ist sie ein Lernprozess, der Dir etwas sagen soll?

Dient sie der tieferen Akzeptanz Deiner Lernaufgaben und Deiner wahren Existenz im Licht der Einheit, die Du bist, denn alles andere ist eine Illusion.

Du wirst es wissen, so sei es.

Nun kannst Du, sobald Du auch die Ursachen wahrnimmst, diese Ursachen als das erkennen, was sie sind, nämlich ein Ausdruck der Trennung, die nun gehen darf, so sei es.

Bitte nun darum, dass diese Trennung geht, so sei es.

34 Heilung

Heilung ist die Wiederherstellung der göttlichen Gesundheit, der göttlichen Liebe in uns, denn nichts war oder ist je getrennt. Wenn wir begreifen, dass wir alles sind – wir sind unsere Seele, unser Höheres Selbst, wir sind Gott Vater-Mutter, wir sind unser Körper, wir sind Licht, wir sind Geist, wir sind Einheit, dann wissen wir, dass nichts je getrennt war oder ist, denn so ist es.

Heilung bedeutet, sein Bewusstsein wieder zu nutzen, um die Aspekte in sich selbst und auch bei anderen wahrzunehmen und zu heilen, die nicht in der Einheit sind, denn dazu dient der Aufstiegsprozess in die Einheit, die wir sind. Wir könnten, wenn wir dazu in der Lage sind, körperlich, physisch und auch durch bereits vorhandene Heilungen, unser komplettes Bewusstsein integrieren, denn in Wahrheit ist der Aufstieg eine Illusion, die dazu dient, uns Schritt für Schritt an unser wahres Sein zu erinnern und es zu integrieren, denn nichts war oder ist je getrennt. Aufstieg bedeutet eine Angleichung unserer Schwingung, unserer Körper an die hohen und höchsten Schwingungen, die Gott und das Höhere Selbst sowie die Seele sind, denn nichts war oder ist je getrennt.